

Autor: Peter Griese , **Titelbild:**Johnny Bruck

1755 - Die Fürstin und der Outlaw

Sie wollen ins Zentrum der Galaxis -
und erleben eine Überraschung



Hauptpersonen

Rani von Buragar - Eine Handelsfürstin wittert das Geschäft ihres Lebens.

Esker Horror - Der ehemalige Hanse-Spezialist als Kopf der Imprint-Outlaws.

Harold Nyman - Der BASIS-Veteran im Buragar-Oktanten.

Razano Omre - Kanzler von Buragar.

Fyrtedex - Ein abhängiger Akone, der zu allem bereit ist.

Der Buragar-Oktant ist trotz des Versorgungsengpasses der Siegeltechnik nicht in Nöten, denn es ist der zur Zeit reichste Bezirk in Hirdobaan. Fürstin Rani residiert auf Garnach, dem fünften Planeten im Vinousch-System, ist mit ihrem Kanzler

Razano Omre liiert und nennt die Sydorrier Mossan, Fenerod und Mylass ihr eigen. Weiterhin besitzt sie mit dem Syncomp, den ihr Vater ihr schenkte, eine Syntronik.

Zur Zeit wird auf Garnach diskutiert, wie mit den Imprint-Outlaws umzugehen ist, deren Auftreten innerhalb der Oktanten von Hirdobaan inzwischen fast schon an Terror grenzt. Zwar sind gravierende Auseinandersetzungen in Burugar noch nicht vorgekommen, trotzdem entscheidet sich die Fürstin dafür, die Initiative zu ergreifen.

*

In Begleitung der ORMIGO unter Harold Nyman und Esker Horror befinden sich nach dem Abflug der TANKSET immer noch 550 Schiffe. Die Kommandanten beschließen, in den Buragar-Oktanten einzufliegen. Etwas später, am 19. Juni, spricht der Hamamesch Setteldoor eine Einladung der hiesigen Handelsfürstin aus. Nicht viel später landen 178 galaktische Schiffe auf Garnach, die anderen Einheiten suchen andernorts nach ihrem Glück.

Fürstin Rani hat unterdessen ihre Agenten auf den Weg geschickt, die nach den ominösen Imprint-Waren observieren sollen. Letztlich aber ist sie an der galaktischen Technik interessiert, um von der Siegeltechnik autark zu sein. Doch die Outlaws interessieren sich ausschließlich für ihre spezielle Ware und ein anderweitiger Handel ist ausgeschlossen.

Auch der reiche Hamamesch-Händler Vobbrech versucht ins Geschäft zu kommen und nimmt Kontakt zu den 14 so genannten Mehendor-Kommandanten auf, die offenbar in ihrer Heimatgalaxis als große Händler gelten. Doch das Ganze eskaliert und steht kurz vor einem Eklat, als Horror über den Akonen Fyrtedex, der für ihn bei den Springern arbeitet, davon erfährt. Er kann die Angelegenheit gerade noch bereinigen.

Die Zeit auf Garnach vergeht und am 29. Juni lässt Horror gegenüber der Handelsfürstin den Namen Jorror fallen. Ab sofort schweigt Rani zu allem, was mit den neun Maschtaren, der Siegeltechnik aus der verbotenen Zone und der Containerwelt Jarjo zu tun hat. Insgesamt fragt sie sich außerdem, warum seinerzeit ihre auf den Weg gebrachte Karawane in die zwölf Mill. LJ entfernte Galaxis Offantol nicht von einem Maschtaren begleitet wurde. Des Weiteren wünscht sie sich die Vorverlegung des *Zuges der Herrscher*, der regelmäßig alle sechs Jahre stattfindet und bei dem sich die acht Handelsfürsten auf dem Planeten Borrengold begegnen.

Die Imprint-Outlaws auf Garnach haben längst ihre Geduld verloren und nur noch die ORMIGO parkt auf dem Planeten. Horror fordert daher Rani auf, innerhalb von zwei Tagen mit einem Maschtaren Kontakt aufzunehmen, der sehr wahrscheinlich Imprint-Waren beschaffen kann. Während dieser zwei Tage erfahren die Galaktiker doch noch von der Containerwelt Jarjo, aber auch von den Fermyyd, der Polizeitruppe in Hirdobaan. Diese kann den Galaktikern wahrscheinlich sehr wohl gefährlich werden, weil sie über ausgezeichnete Waffentechnik verfügen soll.

Horror und Nyman nehmen Rani, ihren Kanzler und die drei Sydorrier als Geisel. In einem Spezialschiff der Hamamesch, der halbautomatischen GILLON, die defekte Siegeltechnik transportiert, fliegen sie zur Containerwelt und lassen die ORMIGO folgen. Die macht über Funk weitere Outlawsschiffe auf Jarjo aufmerksam und so versammeln sich nach und nach 385 Schiffe im Orbit des Planeten. Auf der atmosphärelosen Welt, die eine rote Sonne umkreist, finden Horror, Nyman und ihre Begleiter 2.000 trichterförmige Turmbauten, die über Transmitter- und Verladeeinrichtungen verfügen, die von einem scheibenförmigen Gebäude mit 5.000 Meter Durchmesser gesteuert zu werden scheinen.

Imprint-Waren finden sie nicht und Zeit für weitere Untersuchungen bleibt ihnen nicht, denn SynCom hat einen Notruf abgesetzt und 500 Regenbogenschiffe der Fermyyd nähern sich. Horror will direkt in das Zentrum von Hirdobaan vorstoßen, wovor allerdings Rani warnt. Die Handelsfürstin spricht von einer 133 LJ durchmessenden Zone, die absolut verboten ist und unerreichbar. Aber am 3. Juli setzen sich die Outlaws unter Zurücklassung der fünf Geiseln in Richtung Zentrum ab.

Wegen der Warnung nähert sich die ORMIGO langsam und in gebotener Vorsicht dem betreffenden Gebiet. Andere Einheiten agieren ungeduldiger, der Kontakt zu ihnen geht unvermittelt verloren. Dann steht die ORMIGO noch 66,5 LJ vom absoluten Zentrum entfernt – und eine unsichtbare Kraft greift nach dem Schiff. Als die internen Sensoren wieder funktionieren, müssen die Galaktiker feststellen, dass sie in einen anderen Oktanten versetzt worden sind. Es ist der 7. Juli und Nyman spricht von einer Zwangstransition.

[rp]